

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

8. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 25. Februar 1841.

Inhalt.

Besserungs-Verein. — Industrie-Ausstellung zu Halle. —
Frauenverein. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreides-
preis. — 26 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Besserungs-Verein.

General-Versammlung.

Mit Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom
12. Januar im 3. Hauptstück des diesjährigen Wochen-
blatts theile ich den geehrten Mitgliedern des Vereins
zur Besserung entlassener Strafgefangener und sittlich
verwahrloster Unmündiger hierdurch ergebenst mit,
daß der Verein nunmehr am 2. März (nächsten
Dienstag) Nachmittags um 4 Uhr im Local
des hiesigen Stadtschießgrabens eine Ge-
neral-Versammlung halten wird, in welcher
den geehrten Mitgliedern

- 1) die bisherigen Fortschritte sowohl des hiesigen
Vereins als auch der übrigen Vereine des hiesi-
gen Regierungsbezirks mitgetheilt,
- 2) die erscheinenden Mitglieder mit ihren Vorschlä-
gen und Ansichten, welche sie im Interesse des
Vereins öffentlich vorzutragen wünschen, gehört,
- 3) die Bezirksvorstände gewählt werden sollen.

Die

Die Listen zur Einzeichnung der geldbeitragenden und werththätigen Mitglieder sind überall in der Stadt umhergesendet worden. Dessenungeachtet können bei dem großen Umfange dieses Geschäfts Einzelne, welche zur Mitwirkung geneigt sind, übergangen sein. Es werden daher diese Listen vor Beginn der General-Versammlung in dem gedachten Local nochmals ausliegen, um die Einzeichnung annoch bewirken und sodann an der General-Versammlung Theil nehmen zu können. Die Wichtigkeit des Gegenstandes läßt hoffen, daß die Versammlung recht zahlreich sein und gewiß Niemand ohne die dringendste Veranlassung dem Verein seine Gegenwart entziehen werde.

Halle, den 23. Februar 1841.

Im Auftrage des Vorstandes
Schroener.

2. Industrie-Ausstellung zu Halle.

Mit Bezugnahme auf unsere früheren Bekanntmachungen laden wir diejenigen Gewerbetreibenden, welche gesonnen sind, Fabrikate zur Ausstellung zu geben, hierdurch ein, sich bis zum 10. März d. J. bei dem Secretair der polytechnischen Gesellschaft, Julius Schadeberg, Leipziger Straße Nr. 288, zu melden, damit bestimmt werden kann, ob und wann die Ausstellung statt finden wird.

Halle, den 19. Februar 1841.

Prof. Dr. Rämig. Oberbürgermeister Schroener.
Schadeberg.

3. Frauenverein.

Da zu Ostern wieder mehrere Knaben und Mädchen confirmirt und aus dem Vereine entlassen werden, so ersu

ersuchen wir die resp. Meister und Herrschaften, welche solche als Lehrlinge oder im Dienst zu nehmen geneigt sein möchten, sich gefälligst deshalb an die Frau Wittwe Schönbrodt, im v. Liebhaber'schen Hause am Gottesacker Nr. 1568 wohnend, zu wenden, um genaue Auskunft zu erhalten.

Sür den Frauenverein
Dürking.

4. Am Sonnt. Invocavit (28. Febr.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. v. Dreyander. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Superint. Fulda. Katechismuspredigten: Montag den 1. März um 8 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt. Mittwoch den 3. März um 8 Uhr Hr. Superint. Guerike. Freitag den 5. März um 8 Uhr Hr. Archidiac. Prof. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks.

Zu St. Moriz: (Siehe zu Glaucha).

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Um 2½ Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker. Vormittags um 11½ Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consist.-Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Prof. Franke.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Superint. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.

5. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.

Den 23. Februar 1841.

Weizen	1	Ehrl.	17	Sgr.	6	Pf.	bis	1	Ehrl.	23	Sgr.	9	Pf.
Roggen	1	,	5	,	—	,	,	1	,	6	,	3	,
Gerste	—	,	23	,	9	,	,	—	,	26	,	3	,
Hafer	—	,	16	,	3	,	,	—	,	20	,	—	,

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Drpander.

Bekanntmachungen.

Leihhaus = Auction.

Am 3. Mai dieses Jahres und folgende Tage, jedesmal Nachmittags von 2 Uhr ab, sollen im Locale des concessionirten Adresshauses des Herrn Flöthe et Comp. große Märkerstraße Nr. 456 hieselbst, die seit dem Monat September 1839 bis ultimo Februar 1840 dort versetzten und verfallenen Pfänder, bestehend in goldenen und silbernen Geräthschaften, Uhren, Ringen, Kupfer, Zinn, Messing, Wäsche, Betten, Leinenzeug, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken und andern Effecten, auf den Antrag des Herrn Flöthe et Comp. öffentlich an den Meistbietenden durch den Herrn Auctions-Commissarius Gräwe n gerichtlich verkauft werden.

Die Eigenthümer dieser verfallenen Pfänder werden daher hiermit aufgefordert, entweder dieselben zeitig vor dem Auctions-Termine einzulösen, oder, wenn sie gegründete Einwendungen gegen die contrahirten Schulden haben, solche dem unterzeichneten Gerichte zur weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren, der Pfandgläubiger wegen sei-
ner

ner in das Pfandbuch eingetragenen Forderungen aus dem Kaufgelde befriedigt, der Ueberschuß aber an die hiesige Armentasse abgeliefert und kein Pfandeigenthümer mit spätern Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Halle, den 16. Februar 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.
Wenzel.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Halle.

Das hieselbst in der Rittergasse belegene, sub Nr. 637 im Hypothekenbuche eingetragene, und der verchelichten Zimmermann Brendel gehörige Wohnhaus nebst Hofraum, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 398 Thlr. 18 Sgr. 5 Pf., soll

am 10. Juni c. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Das gedruckte Verzeichniß von den Büchern, mit welchen die Universitätsbibliothek im Jahr 1840 vermehrt worden ist, wird von dem Herrn Buchhändler Anton für 5 Silbergroschen verkauft.

Halle, den 18. Februar 1841.

Königl. Universitätsbibliothek.
Voigtel.

Zu der auf den Freitag als den 26. d. M. in meinem Lokale abzuhaltenden Auktion sind hinzugekommen: ein hellpolirtes birkenes Sopha und andere Meubles und Hausgeräthe, altes Eisenzeug, Betten, Wäsche und Kleidungsstücke, weshalb die Auktion schon Vormittag 9 Uhr ihren Anfang nimmt, und werden noch Sachen hierzu angenommen.

G. Wächter.

Besten Russischen Caviar,
Frankfurter Würstchen
bei G. Rawald.

Aechten Astrachan Caviar bei
J. A. Pernice.

Schwarzes Roggenmehl der $\frac{1}{4}$ Schfl. 7 Sgr. 6 Pf.
ist zu haben bei S. Nischke, gr. Ulrichsstraße Nr. 31.

Zwei hausschlachtende Schweine stehen zum Verkauf
auf dem Grafewege Nr. 867.

Braunkohlensteine sind noch billig zu verkaufen bei
S. Walter, Strohhof, Herrenstraße.

Von Montag den 1. März ab habe ich wieder fort-
während frisch gebrannten Kalk.
Stengel, Maurermeister.

In Nr. 1019 kleine Ulrichsstraße ist eine Parterre-
Wohnung, Aussicht nach Hof und Garten, von jetzt ab
zu vermieten und den 1. April d. J. zu beziehen. Auch
ist daselbst gutes Hausbackenbrot 7 Stück für einen Tha-
ler à Stück 5 Sgr. zu bekommen.

Es ist eine freundliche Stube mit Kammer an eine
einzelne Person von Ostern ab zu vermieten, Leipziger
Straße Nr. 1614.

Ein Familienlogis von zwei Stuben und sonstigen
Zubehör, schöner Aussicht, ist von Ostern bei Wie-
dero in Kleinschmieden zu vermieten.

Ein junges Mädchen vom Lande von rechtlichen Er-
tern sucht zu Ostern als Haus- oder Kindermädchen einen
Dienst. Das Nähere Bruno'swarte Nr. 533.

Ein in schriftlichen Arbeiten geübter junger Mensch
wünscht gegen ein billiges Honorar möglichst bald Be-
schäftigung. Das Nähere in der Expedit. dieses Blattes.

Vom hiesigen Wohlthätlichen Magistrat, welcher von meiner Rechtlichkeit überzeugt zu sein glaubt, ist mir verstatet, wöchentlich 2 Mal, des Montags und Freitags, als Votenfrau von hier nach Halle zu gehen, ich werde bemüht sein, bei der strengsten Ehrlichkeit und Pünktlichkeit alle Aufträge schnell und prompt auszuführen und mir dadurch das geschenkte Vertrauen in jeder Art jetzt und künftig zu sichern. Bestellungen sind abzugeben in Halle beim Böttchermeister Herdegen hinterm Rathshause. Eisleben, den 20. Februar 1841.

Marie Küchler.

Ein Haus, nicht weit von Halle gelegen, zu einem jeden Geschäft passend, enthaltend zwei Stuben, drei Kammern nebst Küche, und noch einigen daran stoßenden Nebengebäuden, ist aus freier Hand billig zu verkaufen. Auskunft hierüber ertheilt Heynemann auf dem kleinen Sandberge Nr. 270 zu Halle.

Ein Haus mit geräumigen Torfplatz wird auf mehrere Jahre zu pachten gesucht. Das Nähere Promenade Nr. 1492 eine Treppe hoch.

Ein neuerbautes Haus in der Mitte der Stadt, in welchem seit einer Reihe von Jahren ein bedeutender Victualienhandel betrieben wurde, enthaltend 4 Stuben, 3 Kammern, Hof, Stallung, Keller und sonstigen Zubehör, soll für den Preis von 950 Thlr. mit der Hälfte Anzahlung verkauft werden; eins dergleichen in der Nähe des Marktes. Näheres bei Ernsthal.

Schwarze und farbige seidene Waaren in verschiedenen Qualitäten, engl. voll 2 u. 3 Ellen breiten Mantillentaft, schöne Umschlagentücher in verschiedenen Sorten, aller Arten und Breiten weiße Waare und noch verschiedene andere Artikel neu empfangen empfiehlt äußerst billig

S. M. Friedländer am Markte.

3 Ellen große Deckentücher à Stück 1 Thlr.
10 Sgr. bei S. M. Friedländer am Markte.

Theater = Anzeige.

Freitag den 26. Februar 1841. Zur Eröffnung der Bühne:
Tempora mutantur oder die gestrengen Herren,
Lustspiel in 3 Acten von Blum.

Sonntag den 28. Februar: Lenore, Melodrama in 3
Abtheilungen von C. v. Holtei.

Montag den 1. März. Zum Erstenmale: Die Lust-
schlösser, Lustspiel in 4 Acten von Weidner.

Mittwoch den 3. März: Das bemooste Haupt oder der
lange Israel.

Freitag den 5. März: Czaar und Zimmermann, Oper
in 3 Acten von A. Vorzing.

W. Isoard.

Ein brauner glatthäriger Hühnerhund mit weißer
Brust, auf den Namen „Satan“ hörend, ist seit eini-
gen Tagen abhanden gekommen. Der Wiederbringer
erhält eine angemessene Belohnung bei

C. Göhren im Kronprinz.

Eine Wirthschafterin zwischen 30 — 40 Jahr, die
fähig ist, einen bürgerlichen Hausstand, wie auch die
Aufsicht über zum Theil noch kleiner Kinder zu führen,
und in diesen Eigenschaften sich genügend ausweisen kann,
wird zum 1. April gesucht. Wo? erfährt man Schul-
berg Nr. 61 zwei Treppen hoch.

Ein gutes Fortepiano ist vom 1. März zu vermie-
then, Taubengasse Nr. 1777.

Sonntag den 21. Februar, Nachts 11 Uhr, gefiel
es dem Herrn, meinen guten Ehemann, den Oekonom
Johann Friedrich Dorenberg, in einem Alter
von 66 Jahren 5 Monaten und 3 Tagen von dieser
Welt abzufordern. Diese Anzeige widmet den Ver-
wandten und Freunden des Verstorbenen

die hinterbliebene Wittwe

Christiane Marie geborne Lauch.

Neumarkt an Halle, den 22. Februar 1841.